

Im Zentralkomitee der KPdSU und im Ministerrat der UdSSR

Über den Plan der Bodenmelioration in den Jahren 1976-1980 und über Maßnahmen zur besseren Nutzung der meliorierten Ländereien

Das Zentralkomitee der KPdSU und der Ministerrat der UdSSR fassen den Beschluß über den Plan der Bodenmelioration in den Jahren 1976-1980 und über Maßnahmen zur besseren Nutzung der meliorierten Ländereien...

Agarproduktion auf glesen Ländereien und der für die Bodenmelioration zugewiesenen In-vestitionen verringern. In vielen Wirtschaften ist die Ertragsfähigkeit der Getreide-, Futter- und anderer Agrarkulturen auf meliorierten Ländereien gering...

Die Beschlüsse der Arbeit der Bewässerung der Ländereien für die Schaffung großer Zonen garantierter Getreideproduktion im dürrgefährdeten Teil des Wolgabiels, in Nordkavkasien und im Peggelgebiet der Ukraine...

Die Fortsetzung des Baus von Bewässerungssystemen in spezialisierten Gemüsebauwirtschaften in den Zonen von Großstädten und Industriezentren zu vollenden und die Warenproduktion von Frühgemüse und wärmeliebenden Kulturen in den Südgebiet des Landes...

Die Durchführung der Meliorationsarbeiten zur Vergrößerung der Produktion von Lein, Tee, Tabak, Sorgho, der Produktion von Atherokulturen und Heilpflanzen, Obst, Beeren, Weintrauben und anderen ackerbaulichen Erzeugnissen...

Die Durchführung der Meliorationsarbeiten zur Vergrößerung der Produktion von Lein, Tee, Tabak, Sorgho, der Produktion von Atherokulturen und Heilpflanzen, Obst, Beeren, Weintrauben und anderen ackerbaulichen Erzeugnissen...

Die Durchführung der Meliorationsarbeiten zur Vergrößerung der Produktion von Lein, Tee, Tabak, Sorgho, der Produktion von Atherokulturen und Heilpflanzen, Obst, Beeren, Weintrauben und anderen ackerbaulichen Erzeugnissen...

In den Jahren 1971-1975 stieg die Getreideproduktion auf meliorierten Ländereien fast auf das Zweifache, die Auflagen des Fünfjahresplans im staatlichen Ackerbau von Rohbaumwolle und Reis wurden überboten...

Die Landwirtschaftsministerien der UdSSR, das Ministerium für Melioration und Wasserwirtschaft der UdSSR und die Ministerie der Unionsrepubliken gewährleisten nicht auf allen Großgebieten die Komplexität im Bau von Bewässerungs- und Entwässerungssystemen...

Zwecks beträchtlicher Vergrößerung der Agrarproduktion auf bewässerten und entwässerten Ländereien und Verringerung des Einflusses ungünstiger meteorologischer Bedingungen auf die Agrarproduktion...

Die Entfaltung der Arbeiten zur Bewässerung der Ländereien und technischen Vervollkommnung der funktionierenden Bewässerungssysteme...

Die Durchführung von großangelegten Arbeiten zur Aufbesse- rung des natürlichen Grünlandes und Bewässerung der Heuschläge und Weiden...

Die Vergrößerung der Produktion von Sojabohnen auf meliorierten Ländereien im Fernen Osten und ihr Aufbau auf bewässerten Ländereien in den Südge- bieten der RSFSR...

Die Vergrößerung der Produktion von Sojabohnen auf meliorierten Ländereien im Fernen Osten und ihr Aufbau auf bewässerten Ländereien in den Südge- bieten der RSFSR...

Zugleich gibt es in der Organisierung der Meliorationsarbeiten und in der Nutzung der bewässerten und entwässerten Ländereien erste Mängel, die die Effektivität der

Agarproduktion auf glesen Ländereien und der für die Bodenmelioration zugewiesenen In-vestitionen verringern. In vielen Wirtschaften ist die Ertragsfähigkeit der Getreide-, Futter- und anderer Agrarkulturen auf meliorierten Ländereien gering...

Die Beschlüsse der Arbeit der Bewässerung der Ländereien für die Schaffung großer Zonen garantierter Getreideproduktion im dürrgefährdeten Teil des Wolgabiels, in Nordkavkasien und im Peggelgebiet der Ukraine...

Die Fortsetzung des Baus von Bewässerungssystemen in spezialisierten Gemüsebauwirtschaften in den Zonen von Großstädten und Industriezentren zu vollenden und die Warenproduktion von Frühgemüse und wärmeliebenden Kulturen in den Südgebiet des Landes...

Die Durchführung der Meliorationsarbeiten zur Vergrößerung der Produktion von Lein, Tee, Tabak, Sorgho, der Produktion von Atherokulturen und Heilpflanzen, Obst, Beeren, Weintrauben und anderen ackerbaulichen Erzeugnissen...

Die Durchführung der Meliorationsarbeiten zur Vergrößerung der Produktion von Lein, Tee, Tabak, Sorgho, der Produktion von Atherokulturen und Heilpflanzen, Obst, Beeren, Weintrauben und anderen ackerbaulichen Erzeugnissen...

Die Durchführung der Meliorationsarbeiten zur Vergrößerung der Produktion von Lein, Tee, Tabak, Sorgho, der Produktion von Atherokulturen und Heilpflanzen, Obst, Beeren, Weintrauben und anderen ackerbaulichen Erzeugnissen...

Beschluß des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Über Maßnahmen zur weiteren Vervollkommnung der Tätigkeit der Sowjets der Werktätigendeputierten der Kasachischen SSR im Lichte der Beschlüsse des XXV. Parteitags der KPdSU

Nach Entgegennahme und Erörterung des Berichts des Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, Genosse S. B. Nijasbekow über Maßnahmen zur weiteren Vervollkommnung der Tätigkeit der Sowjets der Werktätigendeputierten der Kasachischen SSR im Lichte der Beschlüsse des XXV. Parteitags der KPdSU...

Die Werktätigen der Landwirtschaft kämpfen für die Vergrößerung der Agrarproduktion. In den Kolchose und Sowchose weitet sich die Front der Ernteerträge in hohem Tempo verläuft die Futterbereitstellung. Das Plansoll des ersten Halbjahrs in Lieferung und Verkauf von Fleisch, Eiern und Wolle an den Staat wurde erfüllt...

Die Oberste Sowjet der Kasachischen SSR stellt mit Genugtuung fest, daß der Zentralkomitee der KPdSU in den letzten Jahren eine Reihe wichtiger Maßnahmen ergriffen hat, die die weitere Hebung der Rolle der örtlichen Sowjets der Werktätigendeputierten im sozialen, kulturellen und Wirtschaftsaufbau realisieren...

Die Effektivität und Qualität der Arbeiten, Festlegung der Arbeitsdisziplin in den Kollektiven. Viele Sowjets der Werktätigendeputierten der Republik fassen sich konkreter mit Fragen der Entwicklung von Industrie und Landwirtschaft, der rationalen Nutzung der natürlichen Ressourcen und des Umweltschutzes. Bedeutende Arbeit wird auf dem Gebiet des Baus von Wohnungen, sozialen, kulturellen und anderen Versorgungseinrichtungen...

Einzelner Sowjets der Werktätigendeputierten der Republik noch nicht in vollem Maß den Forderungen des XXV. Parteitags der KPdSU entspricht. Einige Sowjets vollkommen noch ungenügend den Stil und die Methoden ihrer Tätigkeit, machen zu wenig Gebrauch von den ihnen gewährten Rechten, bekunden nicht immer die nötige Initiative und Standhaftigkeit in Lösung von Fragen der Ökonomie, der komplexen sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung der Städte, Rayons und Dörfer, der maximalen Nutzung der vorhandenen Reserven und Möglichkeiten zur Verbesserung der vorantigen Kennziffern...

Einige Ministerien und Ämter, Sowjets und ihre Vollzugskomitees erzielen nicht die strenge Einhaltung der Staatsdisziplin durch alle Wirtschaftseiner, Liquidierung des Rückstandes einzelner Betriebe und Wirtschaften, sichern nicht die Erfüllung der Pläne und sozialistischen Verpflichtungen der Industrie und Landwirtschaft. Einige Ministerien und Ämter, Sowjets und ihre Vollzugskomitees erzielen nicht die strenge Einhaltung der Staatsdisziplin durch alle Wirtschaftseiner, Liquidierung des Rückstandes einzelner Betriebe und Wirtschaften, sichern nicht die Erfüllung der Pläne und sozialistischen Verpflichtungen der Industrie und Landwirtschaft...

Einzelner Sowjets der Werktätigendeputierten der Republik noch nicht in vollem Maß den Forderungen des XXV. Parteitags der KPdSU entspricht. Einige Sowjets vollkommen noch ungenügend den Stil und die Methoden ihrer Tätigkeit, machen zu wenig Gebrauch von den ihnen gewährten Rechten, bekunden nicht immer die nötige Initiative und Standhaftigkeit in Lösung von Fragen der Ökonomie, der komplexen sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung der Städte, Rayons und Dörfer, der maximalen Nutzung der vorhandenen Reserven und Möglichkeiten zur Verbesserung der vorantigen Kennziffern...

Unter Leitung der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, ihres Leninschen Zentralkomitees erzielen die Werktätigen Kasachstans im Zuge der Realisierung der Beschlüsse des XXV. Parteitags der KPdSU im neunten Fünfjahresplan große Erfolge im sozialen, kulturellen und Wirtschaftsaufbau. Das Nationaleinkommen der Republik stieg um 20 Prozent, der Produktionsumfang der Industrie vergrößerte sich um über 42 Prozent. Alle Zweige der Volkswirtschaft ent-

wickelten sich erfolgreich. Die Produktion von Massenbedarfs- gütern wuchs an. Während des neunten Fünfjahresplans wurden etwa 9 Millionen Rubel Investitionen in Anspruch genommen. 365 mit moderner Technik ausgerüstete Betriebe und Großwerkstätten wurden produktionswirksam. Große Arbeit wurde auf dem Gebiet der Landwirtschaft geleistet. Während des Fünfjahresplans erzeugte die Republik 108 Millionen Tonnen Getreide, was fast um 5 Millionen Tonnen das in den vorhergehenden fünf Jahren Erziele übertrifft. Eine beträchtliche Menge Baumwolle, Zuckerrüben, Gemüse, Obst und anderer Agrarerzeugnisse wurde produziert. Die Produktion von Fleisch, Milch und Wolle vergrößerte sich, der Tierbestand der gesellschaftsigen Viehherden wuchs an. Die materielle, technische Basis der Landwirtschaft festigte sich. Große Arbeit wurde im Bau von Wohnungen, kulturellen, sozialen und anderen Versorgungseinrichtungen, von Objekten des Gesundheitsschutzes, der Volksbildung, des Handels und der Kommunalwirtschaft geleistet. Inspiriert durch die Beschlüsse des XXV. Parteitags der KPdSU, haben die Werktätigen Kasachstans den sozialistischen Wettbewerb um die vorfristige Erfüllung der Aufgaben des ersten Fünfjahresplans des zehnten Fünfjahresplans weitgehend entfallt. Die Industrie hat den Halbjahrsplan in Produktion und Realisierung der Erzeugnisse überboten. Das Tempo des Investbaus ist gewachsen.

Die Oberste Sowjet der Kasachischen SSR stellt mit Genugtuung fest, daß der Zentralkomitee der KPdSU in den letzten Jahren eine Reihe wichtiger Maßnahmen ergriffen hat, die die weitere Hebung der Rolle der örtlichen Sowjets der Werktätigendeputierten im sozialen, kulturellen und Wirtschaftsaufbau realisieren. Von besonders großer Bedeutung in Hebung der Rolle und Aktivität der Sowjets ist das Gesetz über den Status der Deputierten. Eine hohe Einschätzung der Tätigkeit der Sowjets gab der Generalsekretär des ZK der KPdSU, Genosse L. I. Breschnew, auf dem XXV. Parteitag der KPdSU.

Unter Leitung der Parteiorganisationen vollkommenen die Sowjets der Werktätigendeputierten der Republik den Stil und die Methoden ihrer Tätigkeit, leisten umfangreiche organisierte Arbeit zur Lösung von Aufgaben des kulturellen und Wirtschaftsaufbaus, kontrollieren aktiver die Erfüllung der Staatspläne und sozialistischen Verpflichtungen, vergrößern die Anforderungen an die Wirtschaftseiner zur Verbesserung

der Effektivität und Qualität der Arbeiten, Festlegung der Arbeitsdisziplin in den Kollektiven. Viele Sowjets der Werktätigendeputierten der Republik fassen sich konkreter mit Fragen der Entwicklung von Industrie und Landwirtschaft, der rationalen Nutzung der natürlichen Ressourcen und des Umweltschutzes. Bedeutende Arbeit wird auf dem Gebiet des Baus von Wohnungen, sozialen, kulturellen und anderen Versorgungseinrichtungen...

Einzelner Sowjets der Werktätigendeputierten der Republik noch nicht in vollem Maß den Forderungen des XXV. Parteitags der KPdSU entspricht. Einige Sowjets vollkommen noch ungenügend den Stil und die Methoden ihrer Tätigkeit, machen zu wenig Gebrauch von den ihnen gewährten Rechten, bekunden nicht immer die nötige Initiative und Standhaftigkeit in Lösung von Fragen der Ökonomie, der komplexen sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung der Städte, Rayons und Dörfer, der maximalen Nutzung der vorhandenen Reserven und Möglichkeiten zur Verbesserung der vorantigen Kennziffern...

Einzelner Sowjets der Werktätigendeputierten der Republik noch nicht in vollem Maß den Forderungen des XXV. Parteitags der KPdSU entspricht. Einige Sowjets vollkommen noch ungenügend den Stil und die Methoden ihrer Tätigkeit, machen zu wenig Gebrauch von den ihnen gewährten Rechten, bekunden nicht immer die nötige Initiative und Standhaftigkeit in Lösung von Fragen der Ökonomie, der komplexen sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung der Städte, Rayons und Dörfer, der maximalen Nutzung der vorhandenen Reserven und Möglichkeiten zur Verbesserung der vorantigen Kennziffern...

Zentralkomitee der KPdSU und Ministerat der UdSSR

(Schluß, Anfang S. 1)

die Initiative der Kolchose in die Vollführung der Bodenmelioration auf Kosten der Wirtschaften größtmöglich zu unterstützen und ihnen Hilfe bei der Entwicklung der Projekte und bei der Ausführung von Arbeiten zu leisten, die nötigen Baumaterialien und Ausrüstungen bereitzustellen.

Die ZK der kommunistischen Parteien und die Ministerräte der Unionsrepubliken, das Ministerium für Melioration und Wasserwirtschaft der UdSSR, das Ministerium für Landwirtschaft der UdSSR, das Ministerium für Energie und Elektrifizierung der UdSSR sind verpflichtet zu sichern:

1. Eine effektivere Nutzung der Wasserressourcen, eine weitere Verbesserung des technischen Zustands der funktionierenden Meliorationssysteme, die Verwirklichung eines Komplexes von Arbeiten in Verhinderung der Wasserratur der Flüsse Mittelasiens und Kasachstans und die Ausführung von Arbeiten im Schutz landwirtschaftlicher Nutzflächen vor Überschwemmungen im Fernen Osten, in der Ukraine und in Belorussland;

2. Eine schnelle Inbetriebnahme der Bewässerungsländereien auf der Grundlage der gebauten großen Kanäle und Wasserabzweigungen, eine Begrenzung der Überschwemmung nutzlicher landwirtschaftlicher Flächen beim Bau von Wasserkraftwerken und Wasserbecken.

Es wurde festgestellt, daß die bewässerten und trockengelegten Ländereien den Kolchose, Sowchose und anderen staatlichen Landwirtschaftsbetrieben bis zum 1. November entsprechenden Jahres zur Nutzung übergeben werden müssen.

Für die Melioration der Ländereien und deren landwirtschaftliche Nutzung (der Bau von nicht produktionsbestimmten Objekten mit eingeschlossen) wurden in den Jahren 1976-1980 staatliche Investitionen in einem Umfang von 38 687 Millionen Rubel, darunter 20 381 Millionen Rubel für Bau- und Montagearbeiten, zugewiesen.

Die ZK der kommunistischen

Parteien und die Ministerräte der Unionsrepubliken, das Ministerium für Landwirtschaft der UdSSR und das Ministerium für Energie und Wasserwirtschaft der UdSSR sind verpflichtet, eine komplexe Ausführung der Arbeiten auf großen Meliorationsobjekten zu sichern, damit der Wasserwirtschaftsbau mit dem Bau von Produktions- und Nichtproduktionsobjekten in Kolchose, Sowchose, und anderen staatlichen Agrarbetrieben abgestimmt werde und damit sie mit Grundfonds für eine rechtzeitige und hocheffektive Nutzung der meliorierten Ländereien versorgt werden.

Das ZK der KPdSU und der Ministerrat der UdSSR stellen fest, daß die unentgeltliche Übergabe auf staatliche Kosten gebauten innerwirtschaftlichen Meliorationssysteme und Anlagen der Kolchose und Sowchose und andere staatliche Agrarbetriebe nach einer speziellen staatlichen Akte erfolgen muß. In den Akten werden auch die Verpflichtungen der Wirtschaften in hocheffektiver Nutzung der trockengelegten und bewässerten Ländereien und in Erreichung der vorgeordneten Ergebnisse der entsprechenden Ländereien in den von den Entwürfen festgelegten Terminen sowie die Verantwortung für deren Verletzung vorgesehnen.

Das Ministerium für Melioration und Wasserwirtschaft der UdSSR, das Ministerium für Landwirtschaft der UdSSR, die Ministerräte der Unions- und autonomen Republiken, die Regional-, Gebiets- und Rayonvolkzweckkomitees müssen die nötigen organisatorischen Maßnahmen zur Überführung der Arbeiten in Nutzung und Meliorationssysteme auf industrielle Grundlagen, zur Schaffung einer Produktionsbasis der Reparatur- und Betriebsorganisationen und zur Übergabe in festgelegter Ordnung der innerwirtschaftlichen Systeme und hydrotechnischen Anlagen an die staatlichen Betriebsorganisationen zwecks ihrer Wartung ausarbeiten und durchführen.

Dem Ministerium für Bau-, Straßenbau- und kommunalen Maschinenbau, dem Ministerium für Traktoren- und Landmaschinenbau und dem Ministerium für Maschinenbau für Viehzucht und

Futterproduktion wurde vorgeschrieben, in den Jahresplänen die Herstellung spezieller Maschinen für die Wartung des Bewässerungs- und Entwässerungsnetzes vorzusehen.

Das ZK der KPdSU und der Ministerrat der UdSSR verpflichten die Staatliche Plankommission der UdSSR, den Gosnab der UdSSR und die Ministerräte der Unionsrepubliken, in den Jahresplänen vorzusehen, daß für den Wasserwirtschaftsbau und die kulturtechnischen Arbeiten sowie für die Arbeiten in Nutzung von Meliorationsrohrsystemen, Pumpen- und Kraftausrüstungen, Schleber aus Stahl und Gießeleinrichtungen, Rohrleitungsmaterial, Elektroausrüstungen, Kabel, Erdkabel und andere materielle Ressourcen in einem Umfang bereitgestellt werden, der die Verwirklichung des Programms der Bau-, Montage- und Reparaturarbeiten, die mit der Nutzung der Meliorationssysteme verbunden sind, auf vertraglicher Grundlage sichern.

Durch den Beschluß ist in den Jahren 1976-1980 die Bereitstellung der nötigen Maschinen für die Belange des Wasserwirtschaftsbaus, die Nutzung der Meliorationssysteme und die Verwirklichung kultur-technischen Arbeiten vorgesehnen.

Für die Ministerien des Traktoren- und Landmaschinenbaus, das Ministerium für Bau-, Straßenbau- und kommunalen Maschinenbau, das Ministerium für Schiffbauindustrie, das Ministerium für Chemie- und Erdölchemieindustrie und eine Reihe anderer Ministerien, den Ministerrat der RSFSR, den Ministerrat der Usbekischen SSR, den Ministerrat der Grusenischen SSR und den Ministerrat der Kirgisischen SSR wurden Aufgaben in der Herstellung von Maschinen, Ausrüstungen und fahrbaren Pumpstationen für den Bau der Meliorationssysteme und die Bewässerung der Agrarkulturen sowie von Ersatzteilen für Bagger-, Straßenbau- und Meliorationsmaschinen und Pumpen in den Jahren 1976-1980 festgesetzt. Es wurden auch Aufgaben für die Jahre 1976-1981 in Entwicklung neuer Konstruktionen und Methoden der Herstellung leistungsstarker Maschinen und Ausrüstungen für die Ausführung der Meliorationsarbeiten

und Mechanisierung der Bewässerung festgesetzt.

Für das Ministerium für Bau-, Straßenbau- und kommunalen Maschinenbau, das Ministerium für Melioration und Wasserwirtschaft der UdSSR und die Ministerräte der Unionsrepubliken wurde die Aufgabe in der Herstellung von Drainageröhren für den Bau von Meliorationsanlagen in den Jahren 1976-1980 festgesetzt.

Die „Sojusselchostehnika“ wurde beauftragt, 1976-1980 die Reparatur und die technische Wartung der Bewässerungstechnik bzw. der Wanderpumpstationen, die Entwicklung des Netzes von Spezialabteilungen und Stellen der Reparatur der Traktoren der Kolchose, Sowchose und anderer Landwirtschaftsbetriebe sowie die Lieferung von Ersatzteilen für diese Technik sicherzustellen.

Das Ministerium für Gerätebau, Automatisierungsmittel und Steuerungssysteme wurde beauftragt, 1976-1980 die Entwicklung und Herstellung von Meßgeräten und Automatisierungsmitteln sowie die Ausführung von Montage-, Anlauf- und Einrichtungsarbeiten zur Schaffung automatischer und telemechanischer Anlagen an Großmeliorationssystemen zu sichern.

Dem Ministerium für Energie- und Elektrifizierung der UdSSR, dem Ministerium für Transportbauwesen, dem Ministerium für Montage- und Spezialarbeiten der UdSSR, dem Ministerium für Bau von Betrieben der Erdoberfläche und Gasindustrie, dem Ministerium für Post- und Fernmeldewesen der UdSSR, dem Ministerium für Landbauwesen, dem Ministerium für Bauwesen und dem Ministerium für Bauwesen von Schwerindustriebetrieben der UdSSR, dem Ministerium für Industriebauwesen der UdSSR und dem Ministerium für Bauwesen von Spezialarbeiten für das Ministerium für Melioration und Wasserwirtschaft der UdSSR sowie der Bau von mit landwirtschaftlichen Maschinen, ausgerüsteten Landmaschinen zusammenhängenden Objekten, Betrieben der Bau- und der Baustoffindustrie, von technischen Betrieben, Schulen und anderen sozialer Einrichtungen, Wohnhäusern, Objekten des Gesundheitswesens, der Kommunalwirtschaft,

Kulturstätten und gemeinnützigen Einrichtungen in den Grenzen der beständigen Vertragsarbeitsplätze der UdSSR, das Ministerium für Melioration und Wasserwirtschaft der Unionsrepubliken und das Ministerium für Landwirtschaft der UdSSR wurde beauftragt, 1976-1980 die Organisationen der Ministerien für Melioration und Wasserwirtschaft der Unionsrepubliken mit Samengut mehrjähriger Wiesenswiddergräser zu versorgen, um auf den meliorierten Ländereien Heuschäke und Weiden zu schaffen.

Dem Ministerium für Landwirtschaft der UdSSR und den Ministerräten der Unionsrepubliken wurde empfohlen, 1976-1980 in den Zonen stabiler Anbaus des Samenguts von Hülsenfrüchtlern und Gräsern auf den bewässerten und trockengelegten Ländereien die Schaffung spezialisierter Samenbauwirtschaften auf dem Gebiet der Unionsrepubliken mehrjähriger Gräser und in den Gebieten Mittelasiens und Transkaukasien bzw. in den Südgebietern der RSFSR und der Ukrainischen SSR für Produktion von Luzernesamen sicherzustellen.

Es wurde der Vorschlag des Ministeriums für Landwirtschaft der UdSSR, das Ministerium für Melioration und Wasserwirtschaft der UdSSR über die Gründung einer Fortbildungsschule für landwirtschaftliche Kader der Unionsrepubliken, des Ukrainischen Forschungsinstituts für Bewässerungsackerbau angenommen.

Das Ministerium für Landwirtschaft der UdSSR, das Ministerium für Hoch- und Mittelfachschulbildung der UdSSR und die Ministerräte der Unionsrepubliken wurden beauftragt, 1980 die Aufnahme von Studenten an die Hochschulen für die Fachrichtungen „Hydromelioration“ und „Mechanisierung hydromeliorativer Arbeiten“ auf 6500 Personen zu erhöhen, im Durchschnitt – auf 6500 Personen zu bringen.

Die Ministerräte der Unionsrepubliken, das Ministerium für Landwirtschaft der UdSSR, das Ministerium für Melioration und Wasserwirtschaft der UdSSR wurden beauftragt, die Komplettierung der Kader der meliorierten Ländereien vorzusehen, mit qualifizierten Gelehrten, Operateuren und Beregnungsmaschinenführern zu gewährleisten

und zur Verankerung dieser Kader in den Wirtschaften Wohnhäuser, Kindereinrichtungen und andere soziale Objekte zu bauen. Für Arbeiter, die beim Begießen landwirtschaftlicher Kulturen beschäftigt sind, sind, in den Sowchose und anderen staatlichen Landwirtschaftsbetrieben die Titel „Beregnungsmeister 1. Klasse“ und „Beregnungsmeister 2. Klasse“ gestiftet. Für Personen, die dem Titel „Beregnungsmeister 1. Klasse“ verliehen bekommen, wurde ein Lohnzuschlag in einer Höhe von 20 Prozent und für Personen die den Titel „Beregnungsmeister 2. Klasse“ führen, von 10 Prozent ihres Lohns festgesetzt. Den Kolchose wurde empfohlen, an Kolchosebauern, die beim Begießen landwirtschaftlicher Kulturen beschäftigt sind, entsprechende Titel zu verleihen und ihnen Lohnzuschläge zu zahlen.

Aufgabe der Studenten an die Hochschulen für die Fachrichtungen „Hydromelioration“ und „Mechanisierung hydromeliorativer Arbeiten“ auf 6500 Personen zu erhöhen, im Durchschnitt – auf 6500 Personen zu bringen.

Die Ministerräte der Unionsrepubliken, das Ministerium für Landwirtschaft der UdSSR, das Ministerium für Melioration und Wasserwirtschaft der UdSSR wurden beauftragt, die Komplettierung der Kader der meliorierten Ländereien vorzusehen, mit qualifizierten Gelehrten, Operateuren und Beregnungsmaschinenführern zu gewährleisten

und zur Verankerung dieser Kader in den Wirtschaften Wohnhäuser, Kindereinrichtungen und andere soziale Objekte zu bauen. Für Arbeiter, die beim Begießen landwirtschaftlicher Kulturen beschäftigt sind, sind, in den Sowchose und anderen staatlichen Landwirtschaftsbetrieben die Titel „Beregnungsmeister 1. Klasse“ und „Beregnungsmeister 2. Klasse“ gestiftet. Für Personen, die dem Titel „Beregnungsmeister 1. Klasse“ verliehen bekommen, wurde ein Lohnzuschlag in einer Höhe von 20 Prozent und für Personen die den Titel „Beregnungsmeister 2. Klasse“ führen, von 10 Prozent ihres Lohns festgesetzt. Den Kolchose wurde empfohlen, an Kolchosebauern, die beim Begießen landwirtschaftlicher Kulturen beschäftigt sind, entsprechende Titel zu verleihen und ihnen Lohnzuschläge zu zahlen.

Aufgabe der Studenten an die Hochschulen für die Fachrichtungen „Hydromelioration“ und „Mechanisierung hydromeliorativer Arbeiten“ auf 6500 Personen zu erhöhen, im Durchschnitt – auf 6500 Personen zu bringen.

Die Ministerräte der Unionsrepubliken, das Ministerium für Landwirtschaft der UdSSR, das Ministerium für Melioration und Wasserwirtschaft der UdSSR wurden beauftragt, die Komplettierung der Kader der meliorierten Ländereien vorzusehen, mit qualifizierten Gelehrten, Operateuren und Beregnungsmaschinenführern zu gewährleisten

Hydrometeorologische r Dienst, beim Ministeriat der UdSSR unter Teilnahme der interessierten Ministerien und Ämter, gemäß dem Arbeitsprogramm, das vom Staatlichen Komitee des Ministerrats der UdSSR für Wissenschaft und Technik bestätigt wird, Komplexforschungen für die wissenschaftliche Begründung der Umfänge und der Reihenfolge der Arbeiten zur schrittweisen Umverteilung von Wasserressourcen unter Berücksichtigung des Einflusses dieser Umverteilung auf die ökologischen, physikalisch-geographischen und sozialökonomischen Prozesse durchzuführen;

das Ministerium für Melioration und Wasserwirtschaft der UdSSR, das Ministerium für Energie und Elektrifizierung der UdSSR, das Ministerium für Geologie der UdSSR, der Akademie der Wissenschaften der UdSSR und der Hauptverwaltung Hydrometeorologischer Dienst beim Ministeriat der UdSSR, gemäß dem Arbeitsprogramm, das vom Staatlichen Komitee des Ministerrats der UdSSR für Wissenschaft und Technik bestätigt wird, die nötigen wissenschaftlichen Forschungen zum Aufstellen der Projekte der ersten Baufolge der Umleitung eines Teils der Gewässer der nördlichen und sibirischen Flüsse nach Mittelasiens, Kasachstan und in das Wolgabcken vorzunehmen.

Im Beschluß wird auch eine Reihe anderer Maßnahmen zur Gewährleistung der Erfüllung des Plans der Bodenmelioration im 10. Planjahr und zur Verbesserung der Nutzung der meliorierten Ländereien vorgesehnen.

Das Zentralkomitee der KPdSU und der Ministerrat der UdSSR brachten ihre Gewährleistung zum Ausdruck, daß die ärztlichen Parteien, Sowjet-, Landwirtschafts- und Wasserwirtschaftsorgane, Leiter der Kolchose und Sowchose, die Werktätigen des flachen Landes ihre ganze Aufmerksamkeit und Kräfte auf die Erfüllung der im 10. Planjahr festgelegten Aufgaben in Bodenmelioration erfolgreich zu erfüllen, die Nutzung des im Lande geschaffenen Fonds meliorierter Ländereien zu verbessern und die Erzeugung der Agrarproduktion auf diesen Ländereien bedeutend zu vergrößern.

Beschluß des obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Über Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Tätigkeit der Werktätigen-Deputierten der Kasachischen SSR im Lichte der Beschlüsse des XXV. Parteitag der KPdSU

(Schluß, Anfang S. 1)

Die Tätigkeit auf dem Gebiet der Sozialfürsorge ist zu vervollständigen. Die Rengengesehnen, Polymateriale, die für die inaktiven und Arbeitsverletzten, ihre Vollzweckkomitees haben die Arbeit in der kommunistischen Erziehung der Werktätigen zu verbessern. Die Roten Banner, die Sojuzden, des Fernsehs, des Rundfunks, der Kulturinstitutionen in der Formierung hoher moralischer Eigenschaften bei den Sowjetbürgern ist zu steigern. Das Netz der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken und Klubs ist zu erweitern. Die Arbeit der Museen, der Schulen, der Propagandahistorischer und kultureller Denkmäler ist zu verbessern. Die gesamte Tätigkeit der Kulturinstitutionen muß die erfolgreiche Erfüllung der Aufgaben fördern, die der Parteitag im zehnten Planjahr für jedes Arbeitskollektiv gestellt hat – die Erziehung der Werktätigen im Geiste hoher schöpferischer Aktivität, hoher Verantwortung für die Erfüllung seiner bürgerlichen und gesellschaftlichen Pflichten.

Die Formen der Masseninformation müssen weitgehend genutzt werden für die Beleuchtung der besten Erfahrungen in der Arbeit der staatlichen Massorganen in Person der Sowjets der Werktätigen-Deputierten, um die aktive Teilnahme der Massen an der Lösung der Aufgaben der sozialdemokratischen Charakter der Sowjets zu zelgen.

Die Ministerien für Gesundheitswesen, für Sozialfürsorge der Kasachischen SSR, das Staatliche Komitee für Körperkultur und Sport beim Ministeriat der Kasachischen SSR, die Sowjets der Unionsrepubliken, die Vollzweckkomitees haben Maßnahmen festzusetzen und zu verirklichen zur Verbesserung der ärztlichen Betreuung der Bevölkerung, des Sanatoriums- und Kurortwesens, des Tourismus, zur Entwicklung der Körperkultur und des Sports. Besondere Aufmerksamkeit ist zu zahlen der Verbesserung des Gesundheitszustandes der Bevölkerung zu schenken. Die Erkränkungsvermeidung ist zu stärken. Die Basis der ärztlichen Hilfe und des Organisationsniveau der Arbeit in den Einrichtungen des Gesundheitswesens ist zu steigern. Die Basis der Holantanten durch die vollkommenste Mittel und Ausrüstungen zu festigen, und auch durch ärztliche Kader, durch mittleres medizinisches Personal und die Personal, besonders auf dem flachen Lande.

besserung der Leitung des Investitionsbaus zu sichern.

Es gilt, eine volle Inanspruchnahme der zuzuwendenden Investitionen anzustreben und die Wirtschaftlichen Objekte gleichmäßig in Nutzung zu nehmen, den Umfang des unbendeten Baus zu verringern. Es ist notwendig, die Verwirklichung der Leiter der Baugenerationen für die Qualität des Baus zu erhöhen, gegen unökonomisches Wirtschaften und Verschwendung, für Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit entscheiden zu kämpfen.

Die Sowjets der Werktätigen-Deputierten und ihre Vollzweckkomitees müssen gemeinsam mit den Ministerien und Ämtern die Aufgaben der komplexen Planen der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung der Städte, Rayons und Betriebe weitgehend präzisieren.

Die Planung und der Bau von Betrieben sind im Komplex mit den Wohnhäusern, Verschönerungen, Objekten der Kultur, des Gesundheitswesens, der Bildung, des Handels, der Kommunalwirtschaft und des Dienstleistungsbereichs zu verirklichen. Voller zu nutzen ist das den Sowjets gewährte Recht, die Mittel der Betriebe und Organisationen zu vereinen, die für diese Zwecke bereitgestellt werden. Die Unversehrtheit des Wohnraumdens ist zu erhöhen und dessen Nutzung ist zu verbessern.

Von den Sowjets der Werktätigen-Deputierten, ihren Vollzweckkomitees, den einstellenden örtlichen und Republikorganen ist zu fordern, daß sie den für das zehnte Planjahr geplanten Umfang der Dienstleistungen und kommunalen Versorgung sichern. Es gilt, die bauliche Gestaltung der Städte und anderer Siedlungen zu verbessern. Die Netz der Wasserleitung und Kanalisation, der Wärme- und Gasversorgung zu erweitern. Zu beschleunigen ist der Bau von Wasserkanalisationen. Sind Maßnahmen zum Abschluß der Elektrifizierung und Gasifizierung des Wohnraumdens auf dem flachen Lande zu ergreifen.

Zu sichern ist eine weitere Entwicklung des Fernsehfunks. Die Kultur der Versorgung mit allen Nachrichtenmitteln ist zu erhöhen.

Es gilt, die Dienstleistungen aller Arten des Personenverkehrs zu erweitern, die Qualität zu verbessern und die Kultur der Betreuung der Reisenden allerorten zu erhöhen.

Das Ministerium für Kultur des Kasachischen SSR, die Staatlichen Komitees des Ministerrats

der Kasachischen SSR für Fernsehen und Rundfunk, für Filmkunst, für Verlagswesen, Polymateriale, die für die inaktiven und Arbeitsverletzten, ihre Vollzweckkomitees haben die Arbeit in der kommunistischen Erziehung der Werktätigen zu verbessern. Die Roten Banner, die Sojuzden, des Fernsehs, des Rundfunks, der Kulturinstitutionen in der Formierung hoher moralischer Eigenschaften bei den Sowjetbürgern ist zu steigern. Das Netz der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken und Klubs ist zu erweitern. Die Arbeit der Museen, der Schulen, der Propagandahistorischer und kultureller Denkmäler ist zu verbessern. Die gesamte Tätigkeit der Kulturinstitutionen muß die erfolgreiche Erfüllung der Aufgaben fördern, die der Parteitag im zehnten Planjahr für jedes Arbeitskollektiv gestellt hat – die Erziehung der Werktätigen im Geiste hoher schöpferischer Aktivität, hoher Verantwortung für die Erfüllung seiner bürgerlichen und gesellschaftlichen Pflichten.

Die Formen der Masseninformation müssen weitgehend genutzt werden für die Beleuchtung der besten Erfahrungen in der Arbeit der staatlichen Massorganen in Person der Sowjets der Werktätigen-Deputierten, um die aktive Teilnahme der Massen an der Lösung der Aufgaben der sozialdemokratischen Charakter der Sowjets zu zelgen.

Die Ministerien für Gesundheitswesen, für Sozialfürsorge der Kasachischen SSR, das Staatliche Komitee für Körperkultur und Sport beim Ministeriat der Kasachischen SSR, die Sowjets der Unionsrepubliken, die Vollzweckkomitees haben Maßnahmen festzusetzen und zu verirklichen zur Verbesserung der ärztlichen Betreuung der Bevölkerung, des Sanatoriums- und Kurortwesens, des Tourismus, zur Entwicklung der Körperkultur und des Sports. Besondere Aufmerksamkeit ist zu zahlen der Verbesserung des Gesundheitszustandes der Bevölkerung zu schenken. Die Erkränkungsvermeidung ist zu stärken. Die Basis der ärztlichen Hilfe und des Organisationsniveau der Arbeit in den Einrichtungen des Gesundheitswesens ist zu steigern. Die Basis der Holantanten durch die vollkommenste Mittel und Ausrüstungen zu festigen, und auch durch ärztliche Kader, durch mittleres medizinisches Personal und die Personal, besonders auf dem flachen Lande.

Die Sowjets der Unionsrepubliken, das Ministerium für Melioration und Wasserwirtschaft der UdSSR wurden beauftragt, die Komplettierung der Kader der meliorierten Ländereien vorzusehen, mit qualifizierten Gelehrten, Operateuren und Beregnungsmaschinenführern zu gewährleisten

und zur Verankerung dieser Kader in den Wirtschaften Wohnhäuser, Kindereinrichtungen und andere soziale Objekte zu bauen. Für Arbeiter, die beim Begießen landwirtschaftlicher Kulturen beschäftigt sind, sind, in den Sowchose und anderen staatlichen Landwirtschaftsbetrieben die Titel „Beregnungsmeister 1. Klasse“ und „Beregnungsmeister 2. Klasse“ gestiftet. Für Personen, die dem Titel „Beregnungsmeister 1. Klasse“ verliehen bekommen, wurde ein Lohnzuschlag in einer Höhe von 20 Prozent und für Personen die den Titel „Beregnungsmeister 2. Klasse“ führen, von 10 Prozent ihres Lohns festgesetzt. Den Kolchose wurde empfohlen, an Kolchosebauern, die beim Begießen landwirtschaftlicher Kulturen beschäftigt sind, entsprechende Titel zu verleihen und ihnen Lohnzuschläge zu zahlen.

Aufgabe der Studenten an die Hochschulen für die Fachrichtungen „Hydromelioration“ und „Mechanisierung hydromeliorativer Arbeiten“ auf 6500 Personen zu erhöhen, im Durchschnitt – auf 6500 Personen zu bringen.

Die Ministerräte der Unionsrepubliken, das Ministerium für Landwirtschaft der UdSSR, das Ministerium für Melioration und Wasserwirtschaft der UdSSR wurden beauftragt, die Komplettierung der Kader der meliorierten Ländereien vorzusehen, mit qualifizierten Gelehrten, Operateuren und Beregnungsmaschinenführern zu gewährleisten

und zur Verankerung dieser Kader in den Wirtschaften Wohnhäuser, Kindereinrichtungen und andere soziale Objekte zu bauen. Für Arbeiter, die beim Begießen landwirtschaftlicher Kulturen beschäftigt sind, sind, in den Sowchose und anderen staatlichen Landwirtschaftsbetrieben die Titel „Beregnungsmeister 1. Klasse“ und „Beregnungsmeister 2. Klasse“ gestiftet. Für Personen, die dem Titel „Beregnungsmeister 1. Klasse“ verliehen bekommen, wurde ein Lohnzuschlag in einer Höhe von 20 Prozent und für Personen die den Titel „Beregnungsmeister 2. Klasse“ führen, von 10 Prozent ihres Lohns festgesetzt. Den Kolchose wurde empfohlen, an Kolchosebauern, die beim Begießen landwirtschaftlicher Kulturen beschäftigt sind, entsprechende Titel zu verleihen und ihnen Lohnzuschläge zu zahlen.

Die Tätigkeit auf dem Gebiet der Sozialfürsorge ist zu vervollständigen. Die Rengengesehnen, Polymateriale, die für die inaktiven und Arbeitsverletzten, ihre Vollzweckkomitees haben die Arbeit in der kommunistischen Erziehung der Werktätigen zu verbessern. Die Roten Banner, die Sojuzden, des Fernsehs, des Rundfunks, der Kulturinstitutionen in der Formierung hoher moralischer Eigenschaften bei den Sowjetbürgern ist zu steigern. Das Netz der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken und Klubs ist zu erweitern. Die Arbeit der Museen, der Schulen, der Propagandahistorischer und kultureller Denkmäler ist zu verbessern. Die gesamte Tätigkeit der Kulturinstitutionen muß die erfolgreiche Erfüllung der Aufgaben fördern, die der Parteitag im zehnten Planjahr für jedes Arbeitskollektiv gestellt hat – die Erziehung der Werktätigen im Geiste hoher schöpferischer Aktivität, hoher Verantwortung für die Erfüllung seiner bürgerlichen und gesellschaftlichen Pflichten.

Die Formen der Masseninformation müssen weitgehend genutzt werden für die Beleuchtung der besten Erfahrungen in der Arbeit der staatlichen Massorganen in Person der Sowjets der Werktätigen-Deputierten, um die aktive Teilnahme der Massen an der Lösung der Aufgaben der sozialdemokratischen Charakter der Sowjets zu zelgen.

Die Ministerien für Gesundheitswesen, für Sozialfürsorge der Kasachischen SSR, das Staatliche Komitee für Körperkultur und Sport beim Ministeriat der Kasachischen SSR, die Sowjets der Unionsrepubliken, die Vollzweckkomitees haben Maßnahmen festzusetzen und zu verirklichen zur Verbesserung der ärztlichen Betreuung der Bevölkerung, des Sanatoriums- und Kurortwesens, des Tourismus, zur Entwicklung der Körperkultur und des Sports. Besondere Aufmerksamkeit ist zu zahlen der Verbesserung des Gesundheitszustandes der Bevölkerung zu schenken. Die Erkränkungsvermeidung ist zu stärken. Die Basis der ärztlichen Hilfe und des Organisationsniveau der Arbeit in den Einrichtungen des Gesundheitswesens ist zu steigern. Die Basis der Holantanten durch die vollkommenste Mittel und Ausrüstungen zu festigen, und auch durch ärztliche Kader, durch mittleres medizinisches Personal und die Personal, besonders auf dem flachen Lande.

Die Sowjets der Unionsrepubliken, das Ministerium für Melioration und Wasserwirtschaft der UdSSR wurden beauftragt, die Komplettierung der Kader der meliorierten Ländereien vorzusehen, mit qualifizierten Gelehrten, Operateuren und Beregnungsmaschinenführern zu gewährleisten

und zur Verankerung dieser Kader in den Wirtschaften Wohnhäuser, Kindereinrichtungen und andere soziale Objekte zu bauen. Für Arbeiter, die beim Begießen landwirtschaftlicher Kulturen beschäftigt sind, sind, in den Sowchose und anderen staatlichen Landwirtschaftsbetrieben die Titel „Beregnungsmeister 1. Klasse“ und „Beregnungsmeister 2. Klasse“ gestiftet. Für Personen, die dem Titel „Beregnungsmeister 1. Klasse“ verliehen bekommen, wurde ein Lohnzuschlag in einer Höhe von 20 Prozent und für Personen die den Titel „Beregnungsmeister 2. Klasse“ führen, von 10 Prozent ihres Lohns festgesetzt. Den Kolchose wurde empfohlen, an Kolchosebauern, die beim Begießen landwirtschaftlicher Kulturen beschäftigt sind, entsprechende Titel zu verleihen und ihnen Lohnzuschläge zu zahlen.

Aufgabe der Studenten an die Hochschulen für die Fachrichtungen „Hydromelioration“ und „Mechanisierung hydromeliorativer Arbeiten“ auf 6500 Personen zu erhöhen, im Durchschnitt – auf 6500 Personen zu bringen.

Die Ministerräte der Unionsrepubliken, das Ministerium für Landwirtschaft der UdSSR, das Ministerium für Melioration und Wasserwirtschaft der UdSSR wurden beauftragt, die Komplettierung der Kader der meliorierten Ländereien vorzusehen, mit qualifizierten Gelehrten, Operateuren und Beregnungsmaschinenführern zu gewährleisten

und zur Verankerung dieser Kader in den Wirtschaften Wohnhäuser, Kindereinrichtungen und andere soziale Objekte zu bauen. Für Arbeiter, die beim Begießen landwirtschaftlicher Kulturen beschäftigt sind, sind, in den Sowchose und anderen staatlichen Landwirtschaftsbetrieben die Titel „Beregnungsmeister 1. Klasse“ und „Beregnungsmeister 2. Klasse“ gestiftet. Für Personen, die dem Titel „Beregnungsmeister 1. Klasse“ verliehen bekommen, wurde ein Lohnzuschlag in einer Höhe von 20 Prozent und für Personen die den Titel „Beregnungsmeister 2. Klasse“ führen, von 10 Prozent ihres Lohns festgesetzt. Den Kolchose wurde empfohlen, an Kolchosebauern, die beim Begießen landwirtschaftlicher Kulturen beschäftigt sind, entsprechende Titel zu verleihen und ihnen Lohnzuschläge zu zahlen.

Die Tätigkeit auf dem Gebiet der Sozialfürsorge ist zu vervollständigen. Die Rengengesehnen, Polymateriale, die für die inaktiven und Arbeitsverletzten, ihre Vollzweckkomitees haben die Arbeit in der kommunistischen Erziehung der Werktätigen zu verbessern. Die Roten Banner, die Sojuzden, des Fernsehs, des Rundfunks, der Kulturinstitutionen in der Formierung hoher moralischer Eigenschaften bei den Sowjetbürgern ist zu steigern. Das Netz der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken und Klubs ist zu erweitern. Die Arbeit der Museen, der Schulen, der Propagandahistorischer und kultureller Denkmäler ist zu verbessern. Die gesamte Tätigkeit der Kulturinstitutionen muß die erfolgreiche Erfüllung der Aufgaben fördern, die der Parteitag im zehnten Planjahr für jedes Arbeitskollektiv gestellt hat – die Erziehung der Werktätigen im Geiste hoher schöpferischer Aktivität, hoher Verantwortung für die Erfüllung seiner bürgerlichen und gesellschaftlichen Pflichten.

Die Formen der Masseninformation müssen weitgehend genutzt werden für die Beleuchtung der besten Erfahrungen in der Arbeit der staatlichen Massorganen in Person der Sowjets der Werktätigen-Deputierten, um die aktive Teilnahme der Massen an der Lösung der Aufgaben der sozialdemokratischen Charakter der Sowjets zu zelgen.

Die Ministerien für Gesundheitswesen, für Sozialfürsorge der Kasachischen SSR, das Staatliche Komitee für Körperkultur und Sport beim Ministeriat der Kasachischen SSR, die Sowjets der Unionsrepubliken, die Vollzweckkomitees haben Maßnahmen festzusetzen und zu verirklichen zur Verbesserung der ärztlichen Betreuung der Bevölkerung, des Sanatoriums- und Kurortwesens, des Tourismus, zur Entwicklung der Körperkultur und des Sports. Besondere Aufmerksamkeit ist zu zahlen der Verbesserung des Gesundheitszustandes der Bevölkerung zu schenken. Die Erkränkungsvermeidung ist zu stärken. Die Basis der ärztlichen Hilfe und des Organisationsniveau der Arbeit in den Einrichtungen des Gesundheitswesens ist zu steigern. Die Basis der Holantanten durch die vollkommenste Mittel und Ausrüstungen zu festigen, und auch durch ärztliche Kader, durch mittleres medizinisches Personal und die Personal, besonders auf dem flachen Lande.

Die Sowjets der Unionsrepubliken, das Ministerium für Melioration und Wasserwirtschaft der UdSSR wurden beauftragt, die Komplettierung der Kader der meliorierten Ländereien vorzusehen, mit qualifizierten Gelehrten, Operateuren und Beregnungsmaschinenführern zu gewährleisten

und zur Verankerung dieser Kader in den Wirtschaften Wohnhäuser, Kindereinrichtungen und andere soziale Objekte zu bauen. Für Arbeiter, die beim Begießen landwirtschaftlicher Kulturen beschäftigt sind, sind, in den Sowchose und anderen staatlichen Landwirtschaftsbetrieben die Titel „Beregnungsmeister 1. Klasse“ und „Beregnungsmeister 2. Klasse“ gestiftet. Für Personen, die dem Titel „Beregnungsmeister 1. Klasse“ verliehen bekommen, wurde ein Lohnzuschlag in einer Höhe von 20 Prozent und für Personen die den Titel „Beregnungsmeister 2. Klasse“ führen, von 10 Prozent ihres Lohns festgesetzt. Den Kolchose wurde empfohlen, an Kolchosebauern, die beim Begießen landwirtschaftlicher Kulturen beschäftigt sind, entsprechende Titel zu verleihen und ihnen Lohnzuschläge zu zahlen.

Aufgabe der Studenten an die Hochschulen für die Fachrichtungen „Hydromelioration“ und „Mechanisierung hydromeliorativer Arbeiten“ auf 6500 Personen zu erhöhen, im Durchschnitt – auf 6500 Personen zu bringen.

Die Ministerräte der Unionsrepubliken, das Ministerium für Landwirtschaft der UdSSR, das Ministerium für Melioration und Wasserwirtschaft der UdSSR wurden beauftragt, die Komplettierung der Kader der meliorierten Ländereien vorzusehen, mit qualifizierten Gelehrten, Operateuren und Beregnungsmaschinenführern zu gewährleisten

und zur Verankerung dieser Kader in den Wirtschaften Wohnhäuser, Kindereinrichtungen und andere soziale Objekte zu bauen. Für Arbeiter, die beim Begießen landwirtschaftlicher Kulturen beschäftigt sind, sind, in den Sowchose und anderen staatlichen Landwirtschaftsbetrieben die Titel „Beregnungsmeister 1. Klasse“ und „Beregnungsmeister 2. Klasse“ gestiftet. Für Personen, die dem Titel „Beregnungsmeister 1. Klasse“ verliehen bekommen, wurde ein Lohnzuschlag in einer Höhe von 20 Prozent und für Personen die den Titel „Beregnungsmeister 2. Klasse“ führen, von 10 Prozent ihres Lohns festgesetzt. Den Kolchose wurde empfohlen, an Kolchosebauern, die beim Begießen landwirtschaftlicher Kulturen beschäftigt sind, entsprechende Titel zu verleihen und ihnen Lohnzuschläge zu zahlen.

Die Tätigkeit auf dem Gebiet der Sozialfürsorge ist zu vervollständigen. Die Rengengesehnen, Polymateriale, die für die inaktiven und Arbeitsverletzten, ihre Vollzweckkomitees haben die Arbeit in der kommunistischen Erziehung der Werktätigen zu verbessern. Die Roten Banner, die Sojuzden, des Fernsehs, des Rundfunks, der Kulturinstitutionen in der Formierung hoher moralischer Eigenschaften bei den Sowjetbürgern ist zu steigern. Das Netz der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken und Klubs ist zu erweitern. Die Arbeit der Museen, der Schulen, der Propagandahistorischer und kultureller Denkmäler ist zu verbessern. Die gesamte Tätigkeit der Kulturinstitutionen muß die erfolgreiche Erfüllung der Aufgaben fördern, die der Parteitag im zehnten Planjahr für jedes Arbeitskollektiv gestellt hat – die Erziehung der Werktätigen im Geiste hoher schöpferischer Aktivität, hoher Verantwortung für die Erfüllung seiner bürgerlichen und gesellschaftlichen Pflichten.

Die Formen der Masseninformation müssen weitgehend genutzt werden für die Beleuchtung der besten Erfahrungen in der Arbeit der staatlichen Massorganen in Person der Sowjets der Werktätigen-Deputierten, um die aktive Teilnahme der Massen an der Lösung der Aufgaben der sozialdemokratischen Charakter der Sowjets zu zelgen.

Die Ministerien für Gesundheitswesen, für Sozialfürsorge der Kasachischen SSR, das Staatliche Komitee für Körperkultur und Sport beim Ministeriat der Kasachischen SSR, die Sowjets der Unionsrepubliken, die Vollzweckkomitees haben Maßnahmen festzusetzen und zu verirklichen zur Verbesserung der ärztlichen Betreuung der Bevölkerung, des Sanatoriums- und Kurortwesens, des Tourismus, zur Entwicklung der Körperkultur und des Sports. Besondere Aufmerksamkeit ist zu zahlen der Verbesserung des Gesundheitszustandes der Bevölkerung zu schenken. Die Erkränkungsvermeidung ist zu stärken. Die Basis der ärztlichen Hilfe und des Organisationsniveau der Arbeit in den Einrichtungen des Gesundheitswesens ist zu steigern. Die Basis der Holantanten durch die vollkommenste Mittel und Ausrüstungen zu festigen, und auch durch ärztliche Kader, durch mittleres medizinisches Personal und die Personal, besonders auf dem flachen Lande.

Die Sowjets der Unionsrepubliken, das Ministerium für Melioration und Wasserwirtschaft der UdSSR wurden beauftragt, die Komplettierung der Kader der meliorierten Ländereien vorzusehen, mit qualifizierten Gelehrten, Operateuren und Beregnungsmaschinenführern zu gewährleisten

und zur Verankerung dieser Kader in den Wirtschaften Wohnhäuser, Kindereinrichtungen und andere soziale Objekte zu bauen. Für Arbeiter, die beim Begießen landwirtschaftlicher Kulturen beschäftigt sind, sind, in den Sowchose und anderen staatlichen Landwirtschaftsbetrieben die Titel „Beregnungsmeister 1. Klasse“ und „Beregnungsmeister 2. Klasse“ gestiftet. Für Personen, die dem Titel „Beregnungsmeister 1. Klasse“ verliehen bekommen, wurde ein Lohnzuschlag in einer Höhe von 20 Prozent und für Personen die den Titel „Beregnungsmeister 2. Klasse“ führen, von 10 Prozent ihres Lohns festgesetzt. Den Kolchose wurde empfohlen, an Kolchosebauern, die beim Begießen landwirtschaftlicher Kulturen beschäftigt sind, entsprechende Titel zu verleihen und ihnen Lohnzuschläge zu zahlen.

Aufgabe der Studenten an die Hochschulen für die Fachrichtungen „Hydromelioration“ und „Mechanisierung hydromeliorativer Arbeiten“ auf 6500 Personen zu erhöhen, im Durchschnitt – auf 6500 Personen zu bringen.

Die Ministerräte der Unionsrepubliken, das Ministerium für Landwirtschaft der UdSSR, das Ministerium für Melioration und Wasserwirtschaft der UdSSR wurden beauftragt, die Komplettierung der Kader der meliorierten Ländereien vorzusehen, mit qualifizierten Gelehrten, Operateuren und Beregnungsmaschinenführern zu gewährleisten

und zur Verankerung dieser Kader in den Wirtschaften Wohnhäuser, Kindereinrichtungen und andere soziale Objekte zu bauen. Für Arbeiter, die beim Begießen landwirtschaftlicher Kulturen beschäftigt sind, sind, in den Sowchose und anderen staatlichen Landwirtschaftsbetrieben die Titel „Beregnungsmeister 1. Klasse“ und „Beregnungsmeister 2. Klasse“ gestiftet. Für Personen, die dem Titel „Beregnungsmeister 1. Klasse“ verliehen bekommen, wurde ein Lohnzuschlag in einer Höhe von 20 Prozent und für Personen die den Titel „Beregnungsmeister 2. Klasse“ führen, von 10 Prozent ihres Lohns festgesetzt. Den Kolchose wurde empfohlen, an Kolchosebauern, die beim Begießen landwirtschaftlicher Kulturen beschäftigt sind, entsprechende Titel zu verleihen und ihnen Lohnzuschläge zu zahlen.

Die Tätigkeit auf dem Gebiet der Sozialfürsorge ist zu vervollständigen. Die Rengengesehnen, Polymateriale, die für die inaktiven und Arbeitsverletzten, ihre Vollzweckkomitees haben die Arbeit in der kommunistischen Erziehung der Werktätigen zu verbessern. Die Roten Banner, die Sojuzden, des Fernsehs, des Rundfunks, der Kulturinstitutionen in der Formierung hoher moralischer Eigenschaften bei den Sowjetbürgern ist zu steigern. Das Netz der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken und Klubs ist zu erweitern. Die Arbeit der Museen, der Schulen, der Propagandahistorischer und kultureller Denkmäler ist zu verbessern. Die gesamte Tätigkeit der Kulturinstitutionen muß die erfolgreiche Erfüllung der Aufgaben fördern, die der Parteitag im zehnten Planjahr für jedes Arbeitskollektiv gestellt hat – die Erziehung der Werktätigen im Geiste hoher schöpferischer Aktivität, hoher Verantwortung für die Erfüllung seiner bürgerlichen und gesellschaftlichen Pflichten.

Die Formen der Masseninformation müssen weitgehend genutzt werden für die Beleuchtung der besten Erfahrungen in der Arbeit der staatlichen Massorganen in Person der Sowjets der Werktätigen-Deputierten, um die aktive Teilnahme der Massen an der Lösung der Aufgaben der sozialdemokratischen Charakter der Sowjets zu zelgen.

Die Ministerien für Gesundheitswesen, für Sozialfürsorge der Kasachischen SSR, das Staatliche Komitee für Körperkultur und Sport beim Ministeriat der Kasachischen SSR, die Sowjets der Unionsrepubliken, die Vollzweckkomitees haben Maßnahmen festzusetzen und zu verirklichen zur Verbesserung der ärztlichen Betreuung der Bevölkerung, des Sanatoriums- und Kurortwesens, des Tourismus, zur Entwicklung der Körperkultur und des Sports. Besondere Aufmerksamkeit ist zu zahlen der Verbesserung des Gesundheitszustandes der Bevölkerung zu schenken. Die Erkränkungsvermeidung ist zu stärken. Die Basis der ärztlichen Hilfe und des Organisationsniveau der Arbeit in den Einrichtungen des Gesundheitswesens ist zu steigern. Die Basis der Holantanten durch die vollkommenste Mittel und Ausrüstungen zu festigen, und auch durch ärztliche Kader, durch mittleres medizinisches Personal und die Personal, besonders auf dem flachen Lande.

Die Sowjets der Unionsrepubliken, das Ministerium für Melioration und Wasserwirtschaft der UdSSR wurden beauftragt, die Komplettierung der Kader der meliorierten Ländereien vorzusehen, mit qualifizierten Gelehrten, Operateuren und Beregnungsmaschinenführern zu gewährleisten

und zur Verankerung dieser Kader in den Wirtschaften Wohnhäuser, Kindereinrichtungen und andere soziale Objekte zu bauen. Für Arbeiter, die beim Begießen landwirtschaftlicher Kulturen beschäftigt sind, sind, in den Sowchose und anderen staatlichen Landwirtschaftsbetrieben die Titel „Beregnungsmeister 1. Klasse“ und „Beregnungsmeister 2. Klasse“ gestiftet. Für Personen, die dem Titel „Beregnungsmeister 1. Klasse“ verliehen bekommen, wurde ein Lohnzuschlag in einer Höhe von 20 Prozent und für Personen die den Titel „Beregnungsmeister 2. Klasse“ führen, von 10 Prozent ihres Lohns festgesetzt. Den Kolchose wurde empfohlen, an Kolcho

Was werden uns die Wissenschaftler bieten?

In der Redaktion laufen des öfteren Briefe ein mit Fragen bezüglich der atheistischen Literatur, die in der Republik erscheint. Diese Briefe stammen vor allem von Propagandisten und Agitatoren, Organisatoren der atheistischen Arbeit, Studenten, Hörern der Seminare und Volksuniversitäten für Atheismus.

Wir wandten uns diesbezüglich an die Hauptredaktion gesellschaftlich-politische Literatur des mit dem Orden der Völkerfreundschaft gewürdigten Verlags „Kasachstan“. Auf die Fragen der Redaktion „Freundschaft“ antwortet der Stellvertreter des Chefredakteurs Alexej SULAZKOW.

Auf Konferenzen und Seminaren der Atheisten, die an Ort und Stelle und in der Republikhauptstadt stattfinden, wird oft über den Mangel an atheistischer Literatur gesprochen. Was können Sie bezüglich die Verleger berichten?

Dieselbe Frage stand vor kurzer Zeit auch auf Unionsseminaren in Moskau. Und das zeigt vor allem, daß die Nachfrage nach atheistischer Literatur von Jahr zu Jahr wächst. Die Verlage aus einer Reihe Gründen jedoch nicht. In diese Nachfrage bedrückend.

Auch die „Prawda“ schrieb schon darüber: eine Reihe der Leiter der zentralen Verlage traten danach auf den Seiten des Zentralorgans auf und versprachen, die Lage wesentlich zu verbessern. Auch in unserem Verlag „Kasachstan“ gab es am Anfang des neunten Planjahres diesen Mangel, als hier in einem ganzen Jahr nur ein atheistisches Buch erschien. Jetzt aber nimmt

Welche sind diese Hauptrichtungen?

Vor allem sind es Bücher, die philosophischen Problemen des wissenschaftlichen Atheismus und der Kritik der in unserer Republik existierenden Konfessionen gewidmet sind; weiter sind es wissenschaftliche populäre Ausgaben, deren Zielrichtung es ist, den Gläubigen, statt der idea-

listischen religiösen Auffassungen einen Komplex wissenschaftlich-materiellistischer Kenntnisse auf humanitären und naturwissenschaftlichem Gebiet zu vermitteln; schließlich sind es Ausgaben über Erfahrungen, Methodik und Probleme der atheistischen Erziehung. Im atheistischen Teil des thematischen Plans unseres Verlags sind alljährlich Bücher und Broschüren dieser drei Grundrichtungen vorgesehen.

Könnten Sie vielleicht eine kurze Übersicht über diese Ausgaben, beispielsweise für 1976, machen?

Das Buch des Kandidaten der Philosophie, des Karagandaer Parteiarbeiters W. A. Saprykin „Die sozialistische Stadt und die atheistische Erziehung“, und der Sammelband „Aktuelle Probleme der atheistischen Erziehung“, verfaßt von einem Autorkollektiv.

1977 werden weitere acht Ausgaben erscheinen. Die Kritik konkreter Konfessionen ist im thematischen Plan mit dem Werk von A. P. Podopygora „Der Mythos von der unsterblichen Seele“ und A. N. Ipatowa „Wer sind die Mennoniten?“ vertreten. Das Buch über die Mennoniten wird zugleich auch in deutscher Sprache erscheinen.

In der Serie „Wissenschaftler sprechen mit Gläubigen“ werden

vier Bücher erscheinen: „Der Atem des Planeten“ von Sh. A. Bulambajew, „Über wissenschaftliche Voraussagen und religiöse Propheten“ von A. N. Nysanbajew, „Religion und psychische Krankheiten“ von W. W. Romanowitsch (Psychiater) und „Mensch und Kosmos“, Autor — Doktor der Philosophie K. Ch. Rachmatullin.

Die dritte Richtung (Erfahrung, Methodik, Probleme der atheistischen Erziehung) werden durch die Bücher „Die Einheit der atheistischen und internationalen Erziehung“ (S. M. Usse-now), „Psychologie und Atheismus“ (I. L. Gallitsch) vertreten sein.

Im Verlag gibt es bereits auch einen Plan der redaktionellen Vorbereitung für das Jahr 1978 und thematische Erarbeitungen für die Perspektive bis Ende des Planjahres. Dieser Teil unserer Pläne wird natürlich bei der Aufstellung der thematischen Jahrespläne präzisiert werden.

Welchen Anklang und Einschätzung finden die atheistischen Bücher und Broschüren im Lesern und der breiten Öffentlichkeit?

Obgleich jedes Manuskript rechtzeitig eine qualifizierte Aprobation erhält, warten die Verleger nach jeder Neuerscheinung mit Ungeduld und die



Nach Kräften mithelfen

Mit Hammer und Säge im Werkzeugkasten schreitet zwei bejahrte Männer rüstig die Straße in Richtung Rinderaum entlang. Das sind die Rentner Reinhold Sagel und Julius Frühau.

„Wo hin in aller Frühe? begrüße ich meine alten Bekannten.“

„Zur Arbeit. Ohne uns geht es doch nicht im Sowchos“, scherzt Reinhold.

R. Sagel und J. Frühau waren Mitbegründer des Neuland-Sowchos, beide wurden für ihr aufopferungsvolles Mitwirken in der Produktion mit der Medaille „Arbeitsveteran“ ausgezeichnet.

Im Sowchos „Usanbulakski“ wurden in diesem Sommer zwei Brigaden aus Rentnern gegründet, die die Vorkulturen der Wirtschaft für den Winter vorbereiten. Beide Kollektive wetteifern miteinander.

G. KISSLING
Gebiet Sempalinsk

Umsichtig gehandelt

Dieser Vorfall im Sowchos „Charkowski“, Rayon Krasnokut, erregte allgemeine Aufmerksamkeit. Früh am Morgen ging auf dem Feld der dritten Abteilung ein Feuer aus. Unweit arbeiteten im Heu die Mechanisatoren Wladimir Lewizki, Nikolai Sinkowitsch und Wiktor Maschizki. Sie erblickten das Feuer, ergriffen unverzüglich die Feuerlöscher und eilten zur Brandstelle. Sie schlugen zwar die Flamme nieder, konnten jedoch nicht verhindern, daß die Flammen weiter zogen. Sie begannen die Feuerschlingen mit Erde zu bewerkeln. Zum Glück kam der Einrichtmeister Sergej Hoff mit einem Feuerlöscher zum Einsatz auf dem Feld. Er wandte den Wagen und holte aus der Sowchosabteilung Hilfe. Der Mechanisator Michail Kewi scharrte mit seinem Bulldozer die letzten Flammen zu. Der Brandherd war schnell und ohne viel Schaden liquidiert.

W. CHARIN
Gebiet Pawlodar

Nach meinem Geschmack

Aus der Zahl unserer beliebten Schwänkschreiber Andreas Saks, Edmund Günther, Friedrich Bolger, Leo Marx, Georg Halfter hebt sich Klemens Fiedler hervor, daß er der Heiligste von allen ist. Immer wieder wartet er auf mit einem neuen Schwank auf. Ecks Schwänke sind humorvoll und haben immer einen tiefen Sinn. Klemens gegen Habsucht, Betrug, Trunksucht, Lügen und anderen Breckschen. 1975 wurde er mit dem Titel Literaturpreisträger der „Freundschaft“ für seine humoristischen Beiträge, die einen Einblick seiner besten Schwänke auf Tonband genommen und wir lauschen ihnen, wenn wir manchmal mit Freunden gesellig beisammensitzen, dankt er für gute Stimmung gesorgt. Sie sind so recht nach unserem Geschmack. Besonders anziehend sind sie durch die volkstümliche Sprache und den Bauerwitz, die Ecks so schön wiederzugeben weiß.

G. SCHMIDT
Gebiet Dshambul



Unsere Bilder: Das Zentrum des Zentralgehöfts des Sowchos-Betriebs „Romanestny“ (oben), im Sowchoskindergarten (unten).

MOLDAUISCHE SSR. Zu den besten Weinbauwirtschaften der Republik gehört der Sowchos-Betrieb „Romanestny“ im Rayon Orgejew, der alljährlich 14,4 Millionen Liter Wein produziert. Die Produktion wird durch die Einführung von Mechanisierung und Automatisierung in die Produktion und eine erfolgreiche Lösung sozialer und Lebensprobleme.

Im „Romanestny“ werden viele Wohnhäuser gebaut. Es gibt bereits ganze Straßen mit solchen neuen mehrgeschossigen komfortablen Gebäuden. Der Bau von Wohnungen, Betriebsgebäuden und sozialen, kulturellen und anderen Versorgungseinrichtungen wird nach einem einheitlichen Plan geführt. Das Zentrum des Sowchos-Betriebs bilden ein Verwaltungsgebäude, Kulturhaus, Schule, Haus für Dienstleistungen, eine Bücherei, einige Lebensmittelgeschäfte und Warenhäuser, eine Gemeinschaftsküche, ein Cafe. In Zukunft wird das Zentrum des Dorfes mit den Randgebieten ein einheitliches Ensemble bilden.

UNSERE BILDER: Das Zentrum des Zentralgehöfts des Sowchos-Betriebs „Romanestny“ (oben), im Sowchoskindergarten (unten).

Fotos: TASS

Komponisten bei Hüttenwerkern zu Gast

Temirtau, die Stadt der Hüttenwerker und Chemiker, der Bau- und Zementarbeiter, wird immer noch ein Treffpunkt von Kunstmalern, Schriftstellern, Komponisten und Schauspielern.

Am 3. August wurde hier ein Festival der Musik der Komponisten Kasachstans eröffnet. Das erste Treffen der Stadtinwoh-

ner mit den Melodien der Gäste fand im Palast der Hüttenwerker statt.

Am Festival beteiligten sich der Komponist, Verdienter Kunstschaffender der Kasachischen SSR Anatoli Bytschkow, die Komponisten, Preisträger des Leninschen Komsovol Kasachstans Basarbal Dshumanjasow, Mansur Sagatow, der Komponist, Shabdan Dastanow, Boris Lutschinski, Alexander Rudjanski, das symphonische Estradenorchester des Republik-Fernsehens und Rundfunks unter der Stafführung des Dirigenten Alexander Gurjanow.

V. HERZOG

Familie und Geldfragen

Wir hielten den Andruschka Rohrer aus der siebten Wohnung für den habgierigsten Menschen auf der ganzen Welt...

Kinder haben immer etwas auszutauschen, meist Gegenstände, die der Erwachsene kaum anseht. Wie auch sonstwo, herrsche in unserem Hof die reinste Naturalwirtschaft.

„Schau mal, was ich hab“, kündigt jemand an, sich vorsichtig umsehend, ob kein Erwachsener, kein „Unbefugter“ in der Nähe ist.

„Ah, und was ich habe!“ Das war übrigens keine Präherel. Das bedeutete einfach, daß der Mensch eine Ware hat, die er tauschen oder einverstehen ist. Interessantes fanden sich immer. Aus den Taschen wurde alles herausgeholt — Abziehbilder, Marken, Feiernmesser ohne Klingeln, Knöpfe verschiedenster Größe und Farbe, Papierservietten und vieles mehr nach aufmerksamer Durchsicht sagte denn jemand:

„Tauschen wir?“ „Einverstanden“, antwortete der Besitzer des Gegenstandes, „Das was hast du?“

Der Tausch ging ohne jegliche Einschätzung des Wertes der zu tauschenden Gegenstände vonstatten. Als einziges Kriterium galt die Notwendigkeit der Ware für den Tauschpartner.

ten um Geld, um dafür den so sehr begehrten Gegenstand zu erwerben. Und der junge Händler kaufte sich für das auf solche Weise erworbene Geld Konfekt, Eis, Kuchen und andere Süßigkeiten.

Später begriff ich, daß Andruschka Geldgier ihren Grund hatte. Er hatte vier Brüder und zwei Schwestern. Der Vater war ständig bedrückt, so daß Andruschka sich gezwungen fühlte, sich einen Handel zu treiben, um sich selbst Geschenke zu machen.

Wir wuchsen heran, unsere Ansprüche änderten sich entsprechend. Immer öfter brauchten wir Geld, wenn auch nur wenig. Bei den Eltern darum zu bitten war natürlich nicht das Angenehmste, sogar für diejenigen, denen man eine solche Bitte niemals abschlug. Darum benutzten wir Werkzeuge von ganzem Herzen, die eines Tages aus der Tasche feierlich einen neuen Dreibrüchlein herauszog und verkündete:

„Die Mutter sagte, jetzt bist du zehn Jahre alt und groß, und ich werde dich nun an jeden Monat drei Rubel Taschengeld geben.“

Jeder von uns berührte vorsichtig den neuen Geldschein. „Und was wirst du dafür kaufen?“, fragte Nina.

„Was mir einfällt, das kaufe ich!“ erwiderte das Mädchen stolz. „Ich werde mich in einem Monat wieder soviel Geld bekommen.“ Es wurde beschlossen, das Ereignis feierlich zu begehen. Die Verkäuferin rechnete die dreizehn Kuchen, Semmeln u. a. zusammen und sagte: „Drei Rubel sechs Kopeken.“ Sechs Kopeken aber hatte niemand. Werka wurde blaß und gab ihre Semmel zurück, trank ihre Limonade aus und rannte schweigend weg.

Wir fanden sie in einem entfernten Hofwinkel, weinend auf

unserem Lieblingsbalken sitzen. „Mutter sagte mir eben, daß ich den ganzen Monat um nichts bitten darf! Ich sollte das Geld sparsam auf den ganzen Monat ver... ver... verteilen und es nicht... unnützlich vergeuden.“

Ich möchte gar keine Debatte mit denen führen, die überzeugt sind, daß man die Kinder von einem bestimmten Alter an daran gewöhnen muß, vernünftig mit dem Geld umzugehen, damit sie auf diese Weise lernen, die Kopeke zu ehren.“

„Das Geld in der Familie“, wie sich Makarenko ausdrückte, darf nicht reichen, weder gegenständlicher Gott, noch tücklicher Teufel sein. Das Geld ist eine gewöhnliche Bequemlichkeit des Lebens, die gar keine moralischen Anstrengungen fordern soll, ein alltägliches und nützliches Detail.“

Und dennoch ist in jeder Familie ein bestimmtes Finanzregime aufgestellt, dem sich alle Familienangehörigen fügen.

Es gibt Familien, wo man über Geld flüstert, wie mittelalterliche Verschwörer spricht, wo eine direkte Frage nach dem Lohn Verlegenheit und Peinlichkeit hervorruft, als ob es ein Eingriff ins intime Leben wäre. „Still, still, Geld!“ Es gibt aber auch solche Familien, wo unordentlich die Schlampe herrscht. „Auch das ist ein Problem, Geld! Heute haben wir's, geben es aus! Morgen? Morgen wird man schon sehen!“ Man kann manchmal auch solche treffen, wo ein kompliziertes System der Beiträge und strengste Kontrolle der Ausgaben herrscht. „Hier hast du achtzig Rubel für die Wirtschaft, soviel kommt auch von dir, das Wohnungsgeld, ebenfalls fifty-fifty und so weiter. Wirklich keine Familie, sondern eine Konsumgenossenschaft. Das Richtige natürlich ist, wenn das Familienbudget in einer Hand konzentriert ist. Dieselbe Hand verfügt

über die laufenden Ausgaben, und sie händigt auch das Geld laut den „individuellen“ Gesuchen aus. Natürlich, ohne jegliche „Moralischen Anstrengungen“ dessen, der Bittet, wie etwa: „Ach, auch ich habe meinem Sohn nie abgesehen, wie schwer es auch mit dem Geld ständel und werde es mir niemals erlauben, den Sohn zu fragen, wozu er das Geld braucht. Der Junge ist doch schon sechzehn Jahre alt!“

Und warum eigentlich nicht? Warum kann der Junge nicht ganz einfach sagen, wozu er das Geld nötig hat? Und warum darf man ihn nicht genau so einfach fragen, was er mit dem Geld anfangen hat? Hier haben wir's, es mit Vertrauen, Ehrlichkeit, d. h. mit der Erziehung in der Familie überhaupt zu tun.

Finanzangelegenheiten können und müssen genau so offen und ehrlich behandelt werden, wie auch andere Fragen der Erziehung. Was ist denn Schlimmes dabei, wenn dem Halbwüchsigen die wirtschaftliche Seite des Lebens seiner Familie offenbart wird?

„Auf einer Bank im Stadtzentrum ist ein solcher Mann. Sein etwa elfjähriger Sohn spielte in seiner Nähe, verschwand für kurze Zeit und kam wieder zurück.“

„Pappi, gib mir, bitte zwanzig Kopeken!“

„Wozu brauchst du sie?“ „Dort verkauft man Eis.“ „Nützlich, ich gebe dir gar nichts!“ antwortete der Vater gelassen. „Pappi, zwanzig Kopeken!“ „Welches Recht hast du eigentlich, Geld zu fordern? Hast du es etwa verdient?“ Der Junge, nun erniedrigt und zornig: „Und ich, ich drehe mich hier heraus, muß mich herausreden, wie ich selbst weiß und kann!“ Und zog aus der Tasche der verschmutzten Hose ein rundes Spiegelchen heraus: „Nun, wer kauft's? Gebe es billig ab! Auch ein Taschenmesser ist vorhanden! Los! Wer kauft es?“

zig Kopeken die Möglichkeit, selbst ein unglückseligen Vaterwillen zu demonstrieren.“

Wo ist die goldene Mitte? Den Kindern, Geld geben ist schlecht. Ihnen immer den Willen tun — ist noch schlimmer.“

An und für sich hat das Geld keine verhängnisvollen Eigenschaften. Alles hängt vom Verhalten zu ihm ab. Dieses Verhalten wird nicht isoliert vom gesamten Erziehungsprozeß formiert, sondern ist mit ihm eng verbunden und ergibt sich aus ihm. Wenn wir unsere Kinder als ehrliche und ordentliche Menschen erziehen haben, werden sie keine noch so großen Geldsummen, die in ihre Hände kommen, verderben können.

Also soll man dem Jugendlichen Geld geben und wieviel? Ofter kleinere Summen oder eine bestimmte Summe für eine größere Frist? Peinlich, genau die Ausgabe kontrollieren oder überhaupt nichts fragen, völlig vertrauen? Alle diese Fragen müssen natürlich in jeder Familie individuell entschieden werden.

Mit Sicherheit kann man nur eines sagen, einen Menschen sei es ein Kind oder ein Halbwüchsiger — erniedrigen, seine Oberlegenheit als Erwachsener und Geldverdiener zu mißbrauchen ist eine bittere Beleidigung, die unangenehme Folgen haben kann.

Und Andruschka Rohrer, der Händler aus der siebten Wohnung, murmelte giftig, als er einst die schwankende Gestalt des Vaters sah: „Uh, ach, du! Du Menschenfresser! Alles für sich! Er darf alles!“

Und ergänzte bitter, wahrscheinlich die Worte seiner Mutter wiederholend: „Und ich, ich drehe mich hier heraus, muß mich herausreden, wie ich selbst weiß und kann!“

Die zehn besten Sportler der Olympiade

Lauf einer Umfrage unter 272 Journalisten aus 31 Ländern der Welt, gehören zu den zehn besten Sportlern der Olympiade von Montreal Nadia Comaneci (Rumänien), Nelli Kim und Tajana Kesankina (beide UdSSR), Kornelia Endler (DDR), Wessli Alexejew und Nikolai Andrianow (beide UdSSR), Lasse Viren (Finnland), Iwan Jarygin (UdSSR), Alberto Juantorena (Kuba) und Bruce Jenner (USA), als der willensstärkste Sportler gilt nach dieser Umfrage der dreifache Olympiasieger, Viktor Sanajew.

(TASS)

Gebiet Dshambul



- W. I. Lenin, Ausgewählte Werke in 13 Bänden 2,25 Rubel
- W. I. Lenin, Über Wissenschaft und Hochschulwesen 1,15 Rubel
- Karl Marx, Das Kapital, Erbe und Verpflichtung 1,50 Rubel
- Bis zum letzten Atemzug, 2. Band 0,53 Rubel
- 3. Band 0,41 Rubel
- A. Deholski, Dieser verlängerte Sommer 0,36 Rubel
- H. Beter, Zweig eines großen Baumes 0,19 Rubel
- L. Weidmann, Judakub 1,56 Rubel
- J. W. Goethe, Faust, 1. und 2. Band 2,37 Rubel
- E. Hemingway, 49 Stories 1,09 Rubel
- Krusch, Der blaue Löwe, Historischer Roman 0,40 Rubel
- T. Mann, Erzählungen, Reclam 0,78 Rubel
- R. Rolland, Meister Breugnon 0,48 Rubel
- P. Merimee, Colomba, Novelle 0,48 Rubel
- Schlesinger, Hotel oder Hospital 1,09 Rubel
- H. Otto, Zum Beispiel Josef 1,55 Rubel
- Der Orpheus von Paris, Ein Roman über Offenbach 1,37 Rubel
- Stern, Schauplatz Paris 1,82 Rubel
- Kunsthörer durch die DDR 1,07 Rubel
- Strahl, Adam und Eva, ein kein Ende 1,07 Rubel
- Die Bestellungen ohne Anzahlung sind an die Buchhandlung Nr. 28, 470061, Karaganda, Bulwar Mira 3, zu richten.

REDAKTIONSKOLLEGIUM

Unsere Anschrift: 473027 Казакская ССР, г. Целиноград, «ФРОЙНДШАФТ» ИНДЕКС 65414 | Telephone: Chefredakteur — 2-19-09, stellv. Chefr. — 2-17-07, 2-56-45, Chefr. vom Dienst — 2-78-50, Abteilungen: Propaganda, Partei- und politische Massenarbeit — 2-78-56, Landwirtschaft — 2-18-23, Industrie — 2-17-55, Kultur — 2-74-24, Literatur — 2-18-71, Information — 2-78-50, Leserbrief — 2-77-11, Buchhaltung — 2-79-84, Fernruf — 72.